

# Inhalt

<del>Einleitung: Das Gattungsproblem als Aufgabe der Teufelsnetz-Forschung</del> . . . . .	9
Teil I: Überlieferungsgegebenheiten und -zusammenhänge . . . . .	16
1. Die Handschriften A, B, C, D (nebst Fragment E) . . . . .	16
1.1 Allgemeines zum Typ der Handschriften . . . . .	16
1.2 Entstehungs- und Gebrauchsraum der Handschriften . . . . .	19
1.3 Über die Sammelhandschrift C . . . . .	21
1.4 Über die »Sammelhandschrift« D . . . . .	23
2. Vergleich der Fassungen von »Des Teufels Netz« in A, B, C, D . . . . .	25
2.1 Inhalt und Gliederung (Tabelle) . . . . .	25
2.2 Beschreibung und Vergleich der beiden illustrierten Fassungen (in A und D) . . . . .	32
22.1 Bilder und Bildlücken in Handschrift A . . . . .	32
22.2 Bilder und Bildlücken in Handschrift D . . . . .	37
22.3 Vergleich der Illustrationsprogramme in A und D . . . . .	53
2.3 Zur Frage nach dem Handschriftenverhältnis (A, B, C, D) . . . . .	55
23.1 Quantitative Verhältnisse, Kapitelfolge, Lesarten – Über die relative Selbständigkeit der Fassungen . . . . .	55
23.2 Thesen der bisherigen Teufelsnetz-Forschung zum Handschriftenverhältnis . . . . .	66
23.3 Über den Erkenntniswert stemmatischer Rekonstruktion im Falle von »Des Teufels Netz« . . . . .	69
3. Grundgegebenheiten und Gebrauch von »Des Teufels Netz« im Spiegel seiner Überlieferung . . . . .	70
3.1 Konstanten des Inhalts, der Struktur und der Darbietungsform . . . . .	71
3.2 Inhaltliche Differenzen zwischen »Minimalbestand« (B) und Erweiterungen (A, C, D) als intentionale Unterschiede? . . . . .	72
3.3 Unterschiede zwischen den erhaltenen Fassungen als graduell differierende Gebrauchsmerkmale . . . . .	75
33.1 Die Heterogenität des Werks und Ansätze zur Vereinheitlichung auf der Ebene der Darbietungsform . . . . .	75

33.2	Äußere Merkmale der Handschriften als Zeugen unterschiedlicher Gebrauchsakzente . . . . .	80
4.	Resümee und Ausblick . . . . .	81
Teil II: »Des Teufels Netz« in der Literatursituation des Spätmittelalters – Versuch einer Gattungsbestimmung . . . . .		
		83
	Vorbemerkung . . . . .	83
1.	»Verschiedene Richtungen der mittelalterlichen Didaxe« im Einsiedler-Teufel-Dialog . . . . .	84
1.1	Dialog – dramatische Form? . . . . .	84
11.1	Die Rahmenerzählung . . . . .	85
11.2	Form und Entwicklung des Dialogs . . . . .	87
1.2	Sünden- und Dekalogteil in ihrem Verhältnis zum katechetischen Schrifttum . . . . .	89
✕ 12.1	Sündenkommentare . . . . .	91
✕ 12.2	Dekalogkommentare . . . . .	100
12.3	Zusammenfassung: Sünden- und Dekalogteil in werk- und typspezifischer Funktion . . . . .	106
1.3	Typologische Rückbindungen des Ständeteils . . . . .	110
13.1	Beziehungen zur Ständesatire in den Teufelsszenen mittelalterlicher Osterspiele? . . . . .	110
13.2	Die Ständereihe als Gliederungsprinzip – Beziehungen zu den Totentänzen? . . . . .	115
13.3	Konrads von Ammenhausen »Schachzabelbuch« als Quelle für »Des Teufels Netz«? . . . . .	116
13.4	Das »Buch der Rügen« und der Ständeteil . . . . .	120
✕ 13.5	Der Stellenwert des Ständeteils in »Des Teufels Netz« – Das Werkganze eine »gattungsreine« Ständedichtung? . . . . .	124
✕ 2.	Der Christus-Teufel-Dialog im Schlußteil . . . . .	125
3.	Form und Funktion der Allegorie in »Des Teufels Netz« . . . . .	133
✕ 3.1	Seelenfang, Teufelsknechte, Teufelsnetz – Beziehungen zu den Teufelsszenen mittelalterlicher Osterspiele? . . . . .	133
3.2	Homiletische Parallelen . . . . .	136
✕ 3.3	Allegorie und Werkstruktur – »Des Teufels Netz« unter dem Aspekt seiner Titelmetapher . . . . .	142
4.	Schlußbemerkung zur Gattungsstellung von »Des Teufels Netz« . . . . .	146
	Literaturverzeichnis . . . . .	153